

JAHRESBERICHT 2014



DIE 10 GRUNDSÄTZE FÜR GEMEINDEBIBLIOTHEKEN

1. Öffentliche Bibliotheken sind Dienstleistungsbetriebe. Sie ermöglichen der Bevölkerung den Zugang zu Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten sowie die Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung.
2. Öffentliche Bibliotheken werden entsprechend dem Bibliotheksreglement und/oder der Leistungsvereinbarung mit dem Rechtsträger geführt.
3. Die Gemeinde ist für die bibliothekarische Grundversorgung verantwortlich. Der Zugang zu den Medien ist unentgeltlich. Für die Ausleihe können Gebühren erhoben werden.
4. Der Kanton sorgt für die rechtlichen Grundlagen, fördert die Einhaltung verbindlicher Qualitätsstandards sowie die Vernetzung und bietet fachliche Beratung an. Dazu setzt er eine kantonale Kommission und/oder eine/n Bibliotheksbeauftragte/n ein.
5. Öffentliche Bibliotheken werden von ausgebildeten Bibliothekarinnen und Bibliothekaren geführt. Diese arbeiten kundenorientiert nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und sind für die Qualitätssicherung verantwortlich.
6. Öffentliche Bibliotheken verfügen über attraktive Räume und ein aktuelles und kundengerecht präsentiertes Angebot. Sie sind kulturelle und soziale Treffpunkte in den Gemeinden.
7. Öffentliche Bibliotheken stehen grundsätzlich allen offen, ungeachtet von sozialer Schicht, Herkunft, Religion, Alter oder Gesundheit. Das Angebot wird jedoch in erster Linie auf die mit dem Unterhaltsträger vereinbarten Zielgruppen ausgerichtet.
8. Kommunale, regionale und kantonale Konzepte vernetzen die einzelnen Bibliotheken so, dass eine lückenlose bibliothekarische Versorgung erreicht wird.
9. Der Bund unterstützt Institutionen, die gesamtschweizerische Aufgaben im öffentlichen Bibliothekswesen erfüllen.
10. Die bibliothekarischen Fachverbände und die verantwortlichen Stellen der Kantone fördern die Aus- und Weiterbildung der Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Sie empfehlen eine einheitliche Bibliotheksführung für Einrichtung und Betrieb gemäss den vorliegenden Richtlinien.



Sehr geehrte Damen und Herren

Die zu Beginn aufgeführten Grundsätze stehen in den Richtlinien der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der allgemeinen öffentlichen Bibliotheken SAB. Diese Richtlinien garantieren die Qualitätssicherung der Bibliotheken. Auch unsere Bibliothek richtet sich nach diesen Richtlinien und ist bestrebt, diese auch einzuhalten.

Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton ist auf Ende Jahr abgelaufen. Das Amt für Kultur des Kantons A.Rh. führte mit der Bibliothek ein weiteres Evaluationsverfahren durch und durchleuchtete unseren Betrieb. Es prüfte, ob die Richtlinien eingehalten wurden und stellte ihrerseits ebenfalls Forderungen. Wir von der Bibliothek begrüßen dieses Verfahren sehr. So erhalten wir eine Rückmeldung, ob wir den Qualitätsansprüchen genügen. Und das haben wir: Die Leistungsvereinbarung konnte für weiter drei Jahre abgeschlossen werden. Der Kanton A.Rh. unterstützt uns mit einem jährlichen Beitrag an die Betriebskosten von Fr. 15'000.–, besten Dank.

Ferner hat der Gemeinderat Heiden eine Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrags von Fr. 5'000.– beschlossen, was uns ebenfalls sehr freut, besten Dank auch an dieser Stelle. Das zeigt doch, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Als Gegenleistung planen wir, die Öffnungszeiten zu verlängern, was wiederum unserer Kundschaft freuen wird. So können wir guten Mutes in die Zukunft sehen und freuen uns auf neue Herausforderungen.

Ueli Rohner Präsident des Bibliotheksvereins Heiden/Grub



Protokoll vom 14. März 2014, 19.00 – 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek Heiden

1. Begrüssung

Ueli Rohner begrüsst die Anwesenden zur 17. HV des Bibliotheksvereins Heiden-Grub.

- Persönlich entschuldigt haben sich: Monica Vanotti, Erika Streuli, Susi Bär, Ursi Engler, Norbert Näf.

2. Stimmzähler

Dank der überschaubaren Anzahl der Mitglieder kann auf eine Wahl des Stimmzählers verzichtet werden..

3. Das Protokoll der HV 2013

liegt gedruckt im Mitteilungsheft auf Seite 3-5 vor. Nachdem es die Anwesenden durchgelesen haben, wird es einstimmig genehmigt.

Fortsetzung von Seite 3

4. Jahresberichte 2013

Ueli Rohner eröffnet die Versammlung mit der launigen Bemerkung, dass sich ein Besuch der Bibliothek und die rege Nutzung ihres Angebots auf jeden Fall günstig auf den Bildungsstand der Benutzer auswirken.

- Neben dem herzlichen Dank an Team und Vorstand erwähnt Ueli auch besonders die gelungene Gestaltung des Jahresberichts durch Christine Vorndran, der mit sehr gelungenen Fotos aus dem Vereinsjahr bereichert wurde.

5. Aus dem Team: Simone Gründler lässt das Bibliotheksjahr aus Sicht des Teams Revue passieren. Leider ist auch dieses Jahr eine Abnahme der Mitgliederzahl zu verzeichnen. Die Gründe für den Schwund der Mitglieder und der rückläufigen Ausleihen sind vielfältig: Schülerschwund, Zunahme des Konsums von elektronischen Medien, aber auch das vermehrt genutzte Angebot der Dibi-Ost, dessen Download-Zahlen sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt haben.

- Simone erwähnt die verschiedenen spannenden Veranstaltungen, insbesondere die Abende mit Franz Hohler und Philipp Langenegger, die ein grosses Publikum angezogen haben. Aber auch der Restsellerverkauf, die poetische Wanderung, der Tag der offenen Bücher und die Erzählnacht waren ein Erfolg.
- **Ausleih-Team:** Wie jedes Jahr wurde der reibungslose Bibliotheksbetrieb dank der unzähligen Stunden freudiger und engagierter Mitarbeit des ganzen Teams gewährleistet. Dafür dankt Simone herzlich.
- Mit Änni Schärs Rücktritt aus dem Vorstand und dem Team hat der Bibliotheksverein einen markanten Rücktritt zu verzeichnen. Simone Gründler würdigt an dieser Stelle nochmals Ännis grosse Verdienste. An ihrer Stelle begrüsst Simone Susanne Langer neu im Team. Sie ist zuständig für die Jugendliteratur. Miriam Hauschildt hat den Grundkurs abgeschlossen und auch den Leiterkurs absolviert.
- **Statistiken:** Der Rückgang der Medienauslei-

he hat sich gegenüber dem letzten Jahr verdoppelt. Die Zeitschriften hingegen werden vermehrt ausgeliehen. Der CD- und DVD-Verleih ist stark rückläufig, dies weil viele elektronische Medien zunehmend direkt vom Internet heruntergeladen werden. Die Tonkassetten wurden nun abgeschafft. Insgesamt ist der Medienbestand leicht rückläufig, was allerdings wegen Platzgründen günstig ist.

- Die beiden Jahresberichte werden von den Anwesenden genehmigt.

6. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht

Willy Kobelt erklärt in der Folge die Rechnung des Bibliotheksvereins. Der Rückgang der Mitglieder ist klar ersichtlich. Das Budget konnte um ca. 1'800.– Fr. nicht eingehalten werden. Dies ist durch die Neugestaltung der Homepage, sowie durch die etwas teureren Veranstaltungen zu erklären.

- Röbi Dietz und Udo Szabo haben die Rechnung am 4. Februar geprüft. Wie immer war



sie einwandfrei und sauber geführt. Röbi bitet die Anwesenden, die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Dies wird einstimmig und mit herzlichem Dank dem Kassier, Willy Kobelt, getan

7. Budget 2014

Auch das Budget 2014 wurde ähnlich wie im Vorjahr eher optimistisch verfasst. Allerdings wird vorsichtshalber mit einem Rückschlag von Fr. 3'550.– gerechnet. Dieses Jahr müssen weniger Rückstellungen für EDV gemacht werden und auch die Veranstaltungen schlagen voraussichtlich weniger zu Buche. Auch hofft man wieder auf einen Anstieg der Mitgliederzahl.

8. Mitgliederbeiträge 2015

Die Versammlung beschliesst, die Mitgliederbeiträge auf der Höhe des Vorjahres zu belassen.

9. Informationen

Ueli Rohner dankt all jenen Behörden und

Organisationen, sowie auch den privaten Spendern an dieser Stelle herzlich für die finanzielle Unterstützung.

- Mirjam Hauschild hat alle nötigen Kurse besucht und wird bei gegebener Zeit Susi Bär in der Leitung ersetzen.

10. Umfrage

Röbi Dietz regt zusammen mit Udo Szabo an, zugunsten eines ausgeglichenerem Budgets einige der Sparvorschläge, welche sie anlässlich der Revision gemacht haben, zu prüfen. Es besteht die Sorge, dass bei gleichbleibenden jährlichen Verlusten das Vereinsvermögen in etwa acht Jahren aufgebraucht ist. Ueli Rohner sieht die Situation nicht so schwarz. Die Bibliothek steht trotz der rückläufigen Zahlen besser da als vor ein paar Jahren. Ist die Rechnung zu positiv, werden weniger Beiträge gesprochen. Wir nehmen aber diese Anregungen ernst.

- Veranstaltungen: Dieses Jahr freuen wir uns auf ein vielfältiges Programm: Ein Highlight ist

sicher die Vernissage der Sonderausstellung ‚Schulzeitzeugnisse‘, der multimedialen Schulgeschichte von Heiden im 20. Jh. Aber auch die Museums-Exkursion in die Kunstaustellung Würth, die Szenische Lesung mit Clown Pic, die Erzählacht zum Thema „Ich spiele – du spielst – spiel mit!“ mit Kathrin Bosshard und schlussendlich der geplante Weihnachtsgeschichtenanlass verheissen viel Spannung und Vergnügen.

- Franziska Bannwart informiert die Anwesenden über die ‚Grosselternkiste‘, wunderschön und mit verschiedensten Büchern gefüllt, welche ausgeliehen werden können. Die Bibliothek Heiden bekommt drei solcher Kisten. An einer speziellen Veranstaltung wird die Kiste den interessierten Grosseltern vorgestellt.
- Der Präsident schliesst die in Rekordzeit abgehaltene Versammlung um 19.30 Uhr.

Grub, 14. März 2014, Franziska Jacquemart

Das Verfassen des Jahresberichts bietet jeweils, nebst dem Zusammenstellen von Zahlen und dem Rückblick auf Veranstaltungen, vor allem auch Gelegenheit zur Reflexion unserer Arbeit. Kürzlich ist mir in anderem Zusammenhang das Wort „Kernkompetenzen“ über den Weg gelaufen. Die Kernkompetenzen von Bibliothekarinnen sind zur Zeit einem grossen Wandel unterworfen. Früher erwartete man von ihnen sorgfältiges, exaktes Arbeiten nach ganz genauen Regelwerken, Ordentlichkeit und eine gewisse Strenge mit der Kundschaft, damit alles sauber, zur rechten Zeit wieder im Gestell stand. Allein damit kommen wir heute nicht mehr weit. In Weiterbildungen wird immer wieder die Bibliothek als „3. Ort“ propagiert. Ein Ort, wo man sich nebst dem Zuhause und der Arbeitsstelle aufhält, Leute trifft, sich informiert, lernt usw. Die öffentlichen Bibliotheken im 21. Jahrhundert sind Orte der Begegnung, des Lernens, der Information, der Kultur und der Kreativität. Damit sind auch für uns Mitarbeiterinnen ganz andere Qualitäten gefragt. Das heisst

für mich: Wir müssen vermehrt kommunikativ sein, von uns aus mit der Kundschaft in Kontakt treten, beraten wie in einer Buchhandlung. Computertechnisches Know-how ist gefragt im Zusammenhang mit E-Readern und E-Books. Wir sind Informationsspezialisten und finden Informationen nicht nur in Büchern, sondern sollten auch im Internet virtuos recherchieren können. Unser Organisationstalent hilft uns, die verschiedensten Anlässe auf die Beine zu stellen. Nicht zu vergessen sind unsere Kreativität und unsere Ideen, wie wir mit unseren bescheidenen Mitteln, all diesen neuen Anforderungen gerecht werden können. Bei all diesen Managementqualitäten darf aber doch unserer Liebe und Wertschätzung zum Buch nicht vergessen gehen, denn die gilt es doch vor allem den Kindern weiterzugeben.

Dibiost

Im letzten Jahr haben sich 18 Personen mit der Stammbibliothek Heiden/Grub neu bei Dibiost eingeschrieben. Das heisst mittlerweile sind es

62 Familien oder Einzelpersonen aus Heiden und Umgebung, die die Dibiost nutzen. Insgesamt haben sich die Online-Ausleihen der Appenzeller Bibliotheken auch 2014 auf 11'523 verdoppelt. Das heisst, dass sich seit 2011 diese Zahl jedes Jahr praktisch verdoppelt hat.

Veranstaltungen

Am 14. März fand die jährliche Hauptversammlung statt, auch dieses Jahr gleichzeitig mit dem Historisch-Antiquarischen Verein. Im Anschluss daran, stellte uns Simone Schaufelberger-Breguet, ehemalige Leiterin des Museums im Lagerhaus in St. Gallen, Karl Uelliger, den Künstler und „Jahreszeitenwanderer“ vor, dem sie ein Buch gewidmet hat. Der alljährlich wiederkehrende Bücherflohmarkt fand am 26. April statt. Wie immer konnten wir zahlreiche ausgeschiedene Medien wieder an den Mann und die Frau bringen.

Am 8. Mai konnten wir unsere drei neuen Grosseltern-Kisten vorstellen. Der Inhalt dieser Grosseltern-Kisten ist jeweils einer bekannten Figur

aus der Kinderbuchwelt gewidmet und besteht aus Büchern, Hörbüchern, DVDs, Spielen, Zeichnungsvorlagen etc. Im Beisein der „Mutter“ dieser Neuheit, Annina Spirig von Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz, führte uns Franziska Bannwart in die Welt von Elmar dem karierten Elefanten. Himbeerbuttermilch von Findus dem Kater (mit viel Zucker!) rundete den Anlass ab. Am 19. September war für uns Clown Pic in der Linde Heiden zu Gast. Mit im Koffer sein Buch „Komische Knochen“ mit Bildern und Notizen aus dem Leben eines Clowns und Betrachtungen zum Rätselwesen Mensch. Eine poetische Schilderung seiner Alltagsbeobachtungen. Die Erzählnacht am 14. November fand mit tatkräftiger Hilfe der Familie Kappeler auf dem Bischofsberg statt. Ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz! Bei erfrischenden Temperaturen unterhielt uns Kathrin Bosshard mit ihrem Ein-Frau-Stück „Schwein, Weib und Gesang“. Wir haben uns köstlich amüsiert und bei dem skurrilen Liebesabenteuer des Wildschwein-

mannes wurde uns richtig warm ums Herz. «Ein Mädchen oder Weibchen das wünscht der Karl-Heinz sich, o bliebe nur ein Scheibchen vom Speck der Frau für mich!». Bei Schinken Wurst, Sauerkraut und Kartoffeln wärmten sich auch unsere Füsse wieder. An zwei Mittwochnachmittagen im Dezember erzählten Miriam Hauschildt und Susanne Langer Samichlaus- und Weihnachtsgeschichten mit dem Kamishibai. Das Kamishibai kommt aus der langen japanischen Erzähltradition und ist ein Holzkoffer, den man wie ein Fenster öffnen kann, darin erzählen wechselnde Bilder die Geschichten. Mit Hilfe des Kamishibai wird das Erzählen eines Bilderbuches zu einer kleinen Theatervorführung. Ein grosser Erfolg, der unsere Erwartungen bei weitem übertraf. Kurz vor Weihnachten schliesslich, am 22. Dezember war das Lehrerteam der Schule Wies zu einem Glas Wein, Olivenbrot und Käse zu Gast. Zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Austausch, zum Informieren, zum Dank für eine gute



Zusammenarbeit im Interesse der Kinder und deren Freude am Lesen.

Aus dem Team

Mit diversen Weiterbildungen haben wir auch dieses Jahr unsere „Kernkompetenzen“ geschult und erweitert und in Pausen und beim Mittagessen jeweils unsere bibliothekarischen Netzwerke gepflegt. Gerade so wichtig wie der einzelne Kurs ist jeweils der Austausch mit unseren Kolleginnen aus anderen Bibliotheken. Schliesslich „nagen“ wir alle an denselben Problemen und lassen uns so gerne von kreativen Lösungen anderer inspirieren.

1'579 Stunden unserer Zeit haben wir 2014 in vielfältige bibliothekarische Tätigkeiten investiert. Die Arbeit bleibt spannend und herausfordernd und ich danke meinen Kolleginnen für ihren Einsatz, ihre Geduld, ihre Flexibilität ... und all ihre anderen Qualitäten, die sie mit einbringen!

Simone Gründler und Susi Bär, Leiterinnen

MEDIEN AUSLEIHE

	2012	2013	2014
Belletristik (E)	6'563	6'375	7'340
Belletristik (JM/JO/JE)	4'463	4'584	4'444
Belletristik (K)	6'587	6'082	6'559
Comics	4'028	3'823	4'407
Sachbücher (E)	2'808	2'886	2'745
Sachbücher (JM/JO/JE)	1'232	1'157	1'113
Sachbücher (K)	2'177	1'968	1'671
Zeitschriften	323	404	402
Bücher Total	28'181	27'279	28'681
Tonkassetten	596	67	-
Hörbücher	3'439	4'156	5'152
CDs	1'822	1'312	1'007
DVDs	2'516	2'041	1'621
Blu-ray Discs	87	67	47
E-Reader	12	13	21
Nonbooks Total	8'472	7'656	7'848
Medienausleihe Total	36'653	34'935	36'529
Zuwachs	-	-	1'594
Rückgang	930	1'718	-
Durchschnittliche Ausleihe pro Medium	3.3 x	3.3x	3.3 x



MEDIENBESTAND

	2012	2013	2014
Belletristik (E)	2'433	2'332	2'243
Belletristik (JM/JO/JE)	1'430	1'421	1'426
Belletristik (K)	1'631	1'515	1'562
Comics	579	572	561
Sachbücher (E)	1'825	1'796	1'853
Sachbücher (JM/JO/JE)	504	509	512
Sachbücher (K)	493	477	461
Zeitschriften	72	80	122
Bücher Total	8'967	8'702	8'740
Tonkassetten	156	26	-
Hörbücher	607	664	780
CDs	463	385	311
DVDs	909	909	865
Blu-ray Discs	39	44	47
E-Reader	3	3	3
Nonbooks Total	2'177	2'031	2'006
Medienbestand Total	11'144	10'733	10'746
Zuwachs	-	-	13
Rückgang	83	411	-
Neuanschaffungen	1'393	1'350	1'346
ausgeschiedene Medien	1'519	1'777	1'344



BILANZ**Bilanz 2014****Vorjahr 2013**

Kasse	753.25	290.40
Postcheck	9'924.13	16'450.67
Raiffeisenbank Heiden KK	2'174.31	5'239.38
UBS Heiden SK	2'532.95	2'531.35
Raiffeisenbank Heiden SK	1'567.25	1'564.90
Flüssige Mittel	16'951.89	26'076.70
Debitoren	90.00	230.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	7'840.00	850.00
Forderungen	7'930.00	1'080.00
Umlaufvermögen	24'881.89	27'156.70
Bibliothekeinrichtung	4'449.70	5'132.70
EDV-Anlage	200.00	300.00
Bürogeräte	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	4'649.70	5'432.70
Anlagevermögen	4'649.70	5'432.70
TOTAL AKTIVEN	29'531.59	32'589.40
Kreditoren	1'371.40	0.00
Transitorische Passiven	2'500.00	3'500.00
Fremdkapital	3'871.40	3'500.00
Vereinsvermögen	29'089.40	32'677.14
Vermögenszunahme / -abnahme	-3'429.21	-3'587.74
Eigenkapital	25'660.19	29'089.40
TOTAL PASSIVEN	29'531.59	32'589.40

RECHNUNG

	2014	Budget 2014	Vorjahr 2013	Budget 2015
Mitgliederbeiträge	24'229.50	25'500.00	24'770.00	24'300.00
Spenden	1'070.00	500.00	250.00	500.00
Gemeindebeitrag	57'000.00	57'000.00	57'000.00	62'000.00
Schulbeitrag	7'840.00	8'200.00	8'160.00	7'600.00
Kantonsbeitrag	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
Erlös Bibliothek	2'554.10	3'000.00	3'061.00	2'600.00
Erlös Anlässe	3'020.00	2'000.00	1'844.00	1'200.00
Erlös Bildträger	4'170.00	5'100.00	5'170.00	4'000.00
Erlös EDV Sponsoring	1'000.00	1'500.00	5'500.00	1'000.00
Zinsen	14.75	50.00	39.05	0.00
TOTAL ERTRAG	115'898.35	117'850.00	120'794.05	118'200.00
Medieneinkauf	23'611.42	24'000.00	24'207.24	24'000.00
Büchereinfassungsmaterial	997.80	1'300.00	1'197.35	1'300.00
Löhne und Personalaufwand	50'658.30	54'000.00	53'278.35	55'000.00
Weiterbildung	1'760.00	1'000.00	1'058.45	1'000.00
Miete und Nebenkosten	23'552.50	23'000.00	22'844.15	23'000.00
Unterhalt Bibliothekeinrichtung	1'139.15	500.00	0.00	500.00
Unterhalt EDV-Anlage	3'372.20	4'000.00	7'752.60	4'500.00
Unterhalt Bürogeräte/Bücher	58.75	100.00	0.00	100.00
Versicherungen	990.00	1'100.00	1'098.10	1'000.00
Büromaterialien, Telefon und Porti	5'186.44	5'000.00	4'968.75	5'000.00
Verbandsbeiträge	570.00	500.00	540.00	500.00
Werbung	0.00	500.00	0.00	0.00
Anlässe und Ausstellungen	5'475.35	5'000.00	5'840.05	2'500.00
Bankspesen	355.65	400.00	396.75	400.00
Abschreibungen	1'600.00	1'000.00	1'200.00	1'500.00
TOTAL AUFWAND	119'327.56	121'400.00	124'381.79	120'300.00
Gewinn/Verlust	-3'429.21	-3'550.00	-3'587.74	-2'100.00



Revisorenbericht vom 5. Februar 2015

Als Revisoren des Bibliotheksvereins Heiden/Grub haben wir die vom Kassier erstellte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Vereinsjahr stichprobenweise geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungen stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und tadellos geführt ist.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem gesamten Vorstand Decharge zu erteilen.

Udo Szabo, Robert Dietz



BENUTZERBESTAND

	2012	2013	2014
Familienmitglieder	434	412	410
Einzelmitglieder (Erwachsene)	144	143	145
Jugendmitglieder (16–20 J.)	9	5	8
Vereinsmitglieder total	587	560	563
SchülerInnen ca.	410	418	433
Aufteilung Vereinsmitglieder			
Heiden	357	344	342
Auswärtige	230	216	221

AUSWÄRTIGE MITGLIEDER

5107 Schinznach Dorf	1	9325 Roggwil	1
7270 Davos Platz	1	9404 Rorschacherberg	1
9000 St. Gallen	2	9405 Wienacht-Tobel	12
9034 Eggensriet	30	9411 Reute	3
9035 Grub AR	49	9413 Oberegg	11
9036 Grub SG	17	9414 Schachen	4
9038 Rehetobel	18	9423 Altenrhein	1
9043 Trogen	2	9426 Lutzenberg	1
9044 Wald	31	9427 Wolfhalden	29
9113 Degersheim	1	9428 Walzenhausen	4
9205 Waldkirch	1	9442 Büriswilen / Berneck	1





Gönnerliste 2014

(Spenden ab 300 Fr.)

Appenzeller Kulturkonferenz
Gemeinde Heiden
Gemeinde Grub AR
Katholische Kirchgemeinde Heiden
Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden
Schule Heiden
Sonderegger Weine AG, Heiden
Unicef Sternenwochen

Wir bedanken uns herzlich für diese und diverse kleinere Spenden.

Vorstand Ueli Rohner, Präsident, Heiden
Willy Kobelt, Kassier, Heiden
Franziska Bannwart, Heiden
Susi Bär, Heiden
Simone Gründler, Trogen
Karl Hochreutener, Oberegg
Franziska Jacquemart, Grub
Jessica Kehl, Grub

Revisoren Robert Dietz, Heiden
Udo Szabo, Grub

Team Susi Bär und
Simone Gründler,
Leiterinnen
Franziska Bannwart
Ursi Engler
Miriam Hauschildt Eugster
Susanne Langer
Monica Vanotti Bruderer

Adresse Gemeindebibliothek
Poststrasse 1, 9410 Heiden
Tel. 071 891 15 12
info@biblioheiden.ch
www.biblioheiden.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14 – 18 Uhr
Mittwoch	14 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr
und	14 – 18 Uhr
Freitag	14 – 18 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Am Ostersamstag, Samstag nach Auffahrt und zwischen Weihnacht und Neujahr bleibt die Bibliothek geschlossen. Während der Schulferien ist die Bibliothek am Mittwoch und am Samstag geöffnet.

Medienangebot Belletristik, Sachbücher, Comics, Zeitschriften, englische Medien, E-Reader, sowie Nonbooks (Hörbücher, CDs, Filme auf DVD und Blu-ray Disc) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Jahresgebühren

Familie	Fr. 50.–
Einzelmitglied	Fr. 40.–
Jugendliche (16–20 Jahre)	Fr. 15.–

Gestaltung Christine Vorndran, Heiden

Druck Eugster Druck AG, Heiden



